

35 Er sollte bei seinen Tafeln bleiben  
 Und hübsch mit seinem Pinsel schreiben;  
 Und sagten ihm von dieser Art  
 Noch viel Verbindlich's in den Bart.

Er sprach darauf bescheidenlich:  
 40 „Eure gute Meinung beschämet mich;  
 Es freut mich mehr nichts auf der Welt,  
 Als wenn euch je mein Werk gefällt.  
 Da aber aus eigenem Beruf  
 Gott der Herr allerlei Tier' erschuf,  
 45 Daß auch sogar das wüste Schwein,  
 Kröten und Schlangen vom Herren sein,  
 Und er auch manches nur ebauchiert  
 Und grade nicht alles ausgeführt  
 (Wie man den Menschen denn selbst nicht scharf  
 50 Und nur en gros betrachten darf) —  
 So hab' ich als ein armer Knecht  
 Vom sündlich menschlichen Geschlecht  
 Von Jugend auf allerlei Lust gespürt  
 Und mich in allerlei exerziert,  
 55 Und so durch Übung und durch Glück  
 Gelang mir, sagt ihr, manches Stück.  
 Nun dächt' ich, nach vielem Rennen und Laufen  
 Dürft' einer auch einmal verschnaufen,  
 Ohne daß gleich jeder, der wohl ihm wollt',  
 60 Ihn 'nen faulen Bengel heißen sollt'.

Drum ist mein Wort zu dieser Frist,  
 Wie's allezeit gewesen ist:  
 Mit keiner Arbeit hab' ich geprahlt,  
 Und was ich gemalt hab', hab' ich gemalt.“

### Groß ist die Diana der Epheser.

Apostelgeschichte 19, 39.

5 Zu Ephesus ein Goldschmied saß  
 In seiner Werkstatt, pochte,  
 So gut er konnt', ohn' Unterlaß,  
 So zierlich er's vermochte.  
 Als Knab' und Jüngling kniet' er schon  
 Im Tempel vor der Göttin Thron  
 Und hatte den Gürtel unter den Brüsten,  
 Worin so manche Tiere nisten,